

# JAHRESBERICHT 2017

## Verein Ñeque Schweiz



## VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde

Auch 2017 engagierte sich das *Ñeque y más Ñeque*-Team rund um den Gründer und Stiftungsdirektor Galo Cevallos im Comité del Pueblo in Quito, Ecuador unermüdlich und mit viel Herzblut für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Hier finden sie einen geschützten Raum, in dem sie spielen, lernen und sich entwickeln können. Sie bekommen eine warme Mahlzeit und finden beim *Ñeque*-Team immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Zudem werden die vielfältigen Talente und Interessen der Kinder und Jugendlichen durch diverse musische, handwerkliche und sportliche Aktivitäten gefördert.

In der täglichen Arbeit des *Ñeque* wird auch Wert darauf gelegt, die Familien der Kinder miteinzubeziehen und so einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung des familiären Umfeldes zu leisten. Die Eltern und Angehörigen bekommen die Möglichkeit, sich mit pädagogischen und gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen oder erhalten ganz konkret Unterstützung bei der Planung des Familienbudgets.

Davon, dass das *Ñeque y más Ñeque* nach wie vor eine wichtige Anlaufstelle im Comité del Pueblo ist und von den Einwohnern sehr geschätzt wird, konnten sich unsere Vorstandsmitglieder Meret Ruggle und Maya Wolfensberger Malo dieses Jahr persönlich vor Ort überzeugen. Sie haben die Stiftung beide 2017 besucht.

Wir freuen uns, auf den folgenden Seiten einige Einblicke in das Vereinsjahr 2017 mit Ihnen teilen zu können.

Der Betrieb der Stiftung und alle Aktivitäten sind nur dank der treuen Unterstützung unserer Mitglieder und Gönnerinnen und Gönner möglich. Wir möchten uns herzlich dafür bedanken, dass Sie dazu beitragen, dass das *Ñeque y más Ñeque* auch in Zukunft ein Anker im oftmals schwierigen Alltag der Kinder und Jugendlichen sein kann.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ganz viel Stärke und noch mehr Stärke!

*Zürich, im August 2018*



Nina Janggen, Vizepräsidentin

## AKTIVITÄTEN IN ECUADOR

Im vergangenen Jahr konnten im *Ñeque y más Ñeque* 54 Kinder und Jugendliche betreut werden. Die Betreuungszeiten wurden auf den Nachmittag reduziert, da die meisten Kinder inzwischen morgens die Schule besuchen und nachmittags keine Verpflichtungen haben. In der Stiftung bekommen die Kinder, was ihr Zuhause ihnen leider oftmals nicht bieten kann: Eine anregende und unterstützende Umgebung, warme, ausgewogene Mahlzeiten, Hilfe bei den Hausaufgaben sowie die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Im Folgenden erhalten Sie einen Einblick in die zahlreichen Aktivitäten, die im *Ñeque* 2017 organisiert wurden.

### Bauarbeiten am Stiftungsgebäude

Neben der alltäglichen Stiftungsarbeit standen 2017 Bauarbeiten am Stiftungsgebäude an. Da das *Ñeque y más Ñeque* vom ecuadorianischen Staat als Stiftung anerkannt ist, müssen sie gewisse Auflagen erfüllen. So war es zum Beispiel nötig, die Küche so umzubauen, dass die Gastanks nicht im gleichen Raum stehen, um die Sicherheit der Kinder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten. Ausserdem wurde eine weitere Toilette gebaut, um die hygienischen Zustände vor Ort zu verbessern sowie Mädchen und Jungs eine getrennte Toilette zu ermöglichen.



### Erholung, Sport und Ausflüge

Auch der Spass darf im *Ñeque* nicht zu kurz kommen. So organisiert der Stiftungsdirektor zweimal jährlich einen Ausflug in einen Stadtpark oder gar ein Erholungsgebiet etwas ausserhalb der Stadt, je nachdem, wie es das Budget zulässt. Auch im Jahr 2017 konnten zwei Ausflüge unternommen werden, die unter anderem stark zum Zusammenhalt innerhalb der Gruppe beigetragen haben: Einmal vergnügten sich die Kinder bei Mr. Joy, einem Spielparadies für Kinder in Quito, der zweite Ausflug führte sie zum Wasserpark „Mira Sierra“ südlich von Quito. Zudem unternahmen sie zwei weitere Ausflüge in den nahegelegenen Stadtpark.

## Kultureller und sprachlicher Austausch

Mehrere Schulklassen aus den Vereinigten Staaten haben 2017 die Stiftung besucht. Einerseits haben sie grössere Sachspenden gemacht, andererseits hat sich so auch die Möglichkeit zu einem kulturellen Austausch ergeben und die Kinder des *Ñeque y más Ñeque* hatten die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse zu vertiefen und die Sprache zu praktizieren, die ihnen während des ganzen Jahres von ausländischen VolontärInnen vermittelt wird. Die Englischkenntnisse der Lehrpersonen an den Schulen sind oft sehr dürftig, weshalb diese Sprachvermittlung äusserst wichtig und beliebt ist im Projekt.



## Workshops mit den Eltern

Ein grosses Anliegen der Stiftung ist die Zusammenarbeit mit den Eltern. Zu diesem Zweck findet fast jeden Monat ein Workshop mit den Eltern oder weiteren Verwandten statt, in welchem ein externer Fachverantwortlicher spielerisch mit den Eltern wichtige und alltagsnahe Themen bespricht. 2017 wurden in acht Workshops folgende Schwerpunkte gelegt:

- Die Stiftung, ihre Geschichte und ihre Wirkung im Viertel (Infoveranstaltung)
- Inspirationen und Hilfestellungen zur Verbesserung des Selbstbewusstseins der Kinder (2 Workshops)
- Wie kann ich mein Kind zum Lernen motivieren?
- Gemeinsam Zeit verbringen: Workshops mit Eltern und Kindern, um die Zusammenarbeit zu stärken (4 Workshops)

## PROJEKT BESUCHE 2017

Zwei Vorstandsmitglieder konnten sich unlängst einmal mehr von der wichtigen Arbeit der Stiftung in Quito überzeugen. Maya Wolfensberger Malo und Meret Ruggle besuchten 2017 und anfangs 2018 unabhängig voneinander die Stiftung *Ñeque y más Ñeque* in Ecuador. Ziel war einerseits, die Stiftungsaktivitäten sowie das Budget fürs neue Jahr zu besprechen sowie die Jahresrechnung des vergangenen Jahres zu prüfen, andererseits aber auch den Stiftungsalltag zu erleben und in Gesprächen mit einzelnen Kindern und deren Eltern einen vertieften Eindruck der Stiftungsarbeit zu gewinnen. Meret konnte an den Dezember-Festlichkeiten teilnehmen, bei denen die Kinder des Projekts jeweils in Hochform auflaufen. In mehreren Gruppen präsentierten sie traditionelle Tänze und Kleidung aus dem eigenen familiären und ethnischen Hintergrund. Wochenlang haben sie gefiebert und geübt, bis am Tag der Vorstellung alle Familien zusammenkamen und begeistert das Resultat miterleben durften. Und für alle diejenigen, die an der Konzeption und Organisation der Stiftung mitbeteiligt sind, war es ein doppelter Erfolg: Es zeigte nicht nur die Resultate der wochenlangen Proben, sondern auch der jahrelangen Stiftungsarbeit, und wie stark der Zusammenhalt und die Freundschaft unter den Kindern im Laufe des Jahres gewachsen war.

*«Den Grossteil unserer Arbeit machen wir in der Schweiz. Wir schreiben Gesuche, Newsletter, begutachten Abrechnungen und Budgetvorschläge. Die Reisen nach Ecuador sind deshalb besonders schön, weil wir die Früchte unserer Arbeit erst richtig wahrnehmen können.»*

**Meret Ruggle**

*«Es sind nun 16 Jahre her, seit ich das erste Mal im Ñeque war. Vieles hat sich geändert seither, nicht aber der Elan der Mitarbeitenden und die Wichtigkeit des Ñeque für die Kinder.»*

**Maya Wolfensberger Malo**



## VEREINSAKTIVITÄTEN IN DER SCHWEIZ

Besonders tatkräftige Unterstützung haben wir von den Schülerinnen und Schülern der Schule Wehntal erhalten: Sie gingen im Juni 2017 in den Gemeinden Schleinikon, Schöfflisdorf und Oberweningen auf Entsorgungstour und schafften alles weg, was nicht mehr gebraucht wurde. Mit diesem tatkräftigen Engagement konnten sie die stolze Summe von 4700 Franken sammeln, die vollumfänglich an die Stiftung *Ñeque y más Ñeque* überwiesen wurde. Ein herzliches Dankeschön für diesen grandiosen Einsatz!



Im Vorfeld zu der Aktion hat Vereinspräsidentin Meret Ruggle den Schülerinnen und Schülern das ecuadorianische Projekt vorgestellt und ihnen die Lebensumstände an diesem fernen Ort etwas näher gebracht. Daraus ergaben sich lebhafte und spannende Diskussionen über das Leben anderswo, andere Kulturen und was es heisst, mit wenigen Dollar pro Tag auszukommen. Doch obwohl die Lebensumstände sehr unterschiedlich sind, haben Kinder rund um die Welt die gleichen Bedürfnisse, sie möchten geliebt und ernstgenommen werden, lernen, spielen und sich entfalten. Die Aktion der Wehntaler Schülerinnen und Schüler setzt ein starkes, solidarisches Zeichen für diese Verbundenheit.

### **Spanisch lernen und Gutes tun: Edulingo**

Bei Edulingo lernt man schnell und günstig Spanisch – es werden Unterrichtslektionen mit ecuadorianischen SpanischlererInnen via Skype angeboten. So ist man zeitlich flexibel und erhält erst noch Spanischstunden mit dem wunderschönen und einfach zu erlernenden Akzent aus dem Andenland. Dabei tut man auch noch etwas Gutes: Mit jeder Lektion Spanischunterricht, die bei Edulingo gebucht wird, gehen automatisch zwei Franken an eine gemeinnützige Organisation. Eine der beiden von Gründer Christian Auer ausgewählten Organisationen ist das Projekt *Ñeque y más Ñeque*, das Edulingo seit vielen Jahren mit regelmässigen Beiträgen unterstützt. Im Jahr 2017 sind dabei 823 Franken zusammengekommen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

## **GRUSSWORT VOM PRÄSIDENTEN GALO CEVALLOS**

### **PARA ÑEQUE SUIZA**

*«Gracias por la ayuda que realizan permanentemente para nuestro proyecto que beneficia a aproximadamente 50 niños y sus familias. Sabemos del esfuerzo que hacen y el tiempo que invierten todos los años para conseguir el dinero para que nuestra fundación siga.*

*La fundación es una valiosa ayuda para los niños ya que encuentran un lugar para socializar con los demás niños, almorzar, aprender valores humanos, tener un espacio de distracción y realizar las tareas escolares en un ambiente de ayuda permanente de las maestras.*

*La fundación es también ayuda para los padres de familia por cuanto encuentran un espacio seguro y confiable para dejar a sus hijos. La mayoría de hogares que ayudamos son separados y la madre afronta la educación y cuidado de sus hijos, la fundación facilita este trabajo de la madre. La fundación es apoyo a los padre dándoles talleres para ayudar a la formación integral de sus hijos , haciéndoles más consientes de la responsabilidad que tienen con ellos. Es ayuda económica para las 5 personas y sus familias que laboramos en la Fundación, ya que nuestro trabajo de ayuda social es remunerado.*

*Por todo ésto: MUCHAS GRACIAS ÑEQUE SUIZA!»*

### **FÜR ÑEQUE SCHWEIZ**

*«Vielen Dank für die kontinuierliche Unterstützung unseres Projekts, das etwa 50 Kindern und ihren Familien zugute kommt. Wir wissen, welche Anstrengungen ihr unternimmt und wie viel Zeit ihr jedes Jahr investiert, um das Geld für unsere Stiftung aufzubringen.*

*Die Stiftung ist eine wertvolle Hilfe für die Kinder, da sie einen Ort finden, an dem sie sich mit anderen Kindern unterhalten können, um zu Mittag zu essen, menschliche Werte zu lernen, einen Raum der Ablenkung zu haben und die Schulaufgaben in einem Umfeld der ständigen Hilfe der Betreuerinnen zu erledigen.*

*Die Stiftung ist auch für Eltern hilfreich, da sie einen sicheren und zuverlässigen Ort finden, wo sie ihre Kinder zurücklassen können. Die meisten der von uns unterstützten Familien leben getrennt und die Mutter hat die Erziehung und Betreuung ihrer Kinder alleine zu meistern. Die Stiftung möchte diese Arbeit der Mütter erleichtern. Die Stiftung unterstützt Eltern durch Workshops, die der ganzheitlichen Ausbildung ihrer Kinder helfen und sie für die Verantwortung, die sie mit sich bringen, sensibilisieren. Sie bietet zudem eine wirtschaftliche Hilfe für die fünf Angestellten und ihre Familien, da unsere Arbeit der Sozialhilfe vergütet wird.*

*Für all das: VIELEN DANK!»*

## FINANZEN

### Vereinsjahr 2017

Bestandsvergleich ZKB Vereinskonto	31.12.2017	31.12.2016
	13637.8	18664.17

### Erfolgsrechnung Rechnungsjahr 2017 (01.01.2017 - 31.12.2017)

<b>Aufwand</b>		<b>Ertrag</b>	
<b>Aufwand</b>		<b>Ertrag</b>	
Überweisung Ecuador	44'792.22	Mitgliederbeiträge	8'687.00
Porto	0.00	Spenden	15'842.70
Büromaterial	0.00	Einnahmen aus Veranstaltungen	167.70
Veranstaltungen	0.00	Trauerspenden	12'208.75
Spenden und Geschenke	0.00	Stiftungen	0.00
	44'792.22	Edulingo	823.00
			37'729.15
<b>Weiterer Aufwand</b>		<b>Weiterer Ertrag</b>	
Sonstiger Aufwand	168.90	Erdbeben Sonderspenden	0.00
	168.90	Zinsen	0.00
			0.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>44'961.12</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>37'729.15</b>
		<b>Verlust</b>	<b>7'231.97</b>

Für den Vorstand

Meret Ruggle

Präsidentin und Finanzverwaltung